

Fichtennadelrost, Fichtennadel-Alpenrosenrost

Chrysomyxa rhododendri
Pilz aus der Gruppe der Rostpilze (Basidiomycetes, Chrysomyxaceae).

Baumarten

Fichte, Rottanne

Baumarten (lat.)

Picea abies

Symptome

Ab Juli starke Gelbverfärbung des diesjährigen Nadeljahrganges. Durch Bewegen der befallenen Äste werden ab etwa August gelbe puderartige Pilzsporenwolken entlassen.

Ursache, Zusammenhang

Wirtswechselnder Rostpilz im Verbreitungsgebiet der Alpenrose. Pilz überwintert auf Blättern der Alpenrose und infiziert im Frühsommer die Nadeln des jüngsten Nadeljahrganges. Diese verfärben sich gelb, fallen im Winter ab und hinterlassen Lücken am benadelten Zweig. Da die Knospen nicht befallen werden, treiben diese im folgenden Frühjahr wieder aus.

Verwechslungsmöglichkeit

Frass durch einen [Fichtennadelmarkwickler](#) oder Saugschäden durch [Fichtenröhrenlaus](#), dort wird jedoch letztjähriger Nadeljahrgang befallen.

Gegenmassnahmen

Bei Fichtenpflanzungen vorbeugend die Nähe von Alpenrosen meiden. Normalerweise keine Massnahmen notwendig.

Bemerkungen

Krankheit tritt in einzelnen Jahren stark in Erscheinung, ohne dass eine nachhaltige Schädigung an betroffenen Fichten entsteht. Gelegentlich scheinen befallene, nadellose Zweigspitzen im Winter eher zu erfrieren. Ausführliche Angaben im WSL-Merkblatt für die Praxis Nr. 32: "[Rostpilze an Fichten](#)"



Befallene Fichtengruppe auf dem Malojapass



Jüngster, stark befallener Nadeljahrgang. Befallene, gelbe Nadeln werden im Winter abfallen.



Bei reifen Pilzsporenlagern sind abstehende, weisse Häutchen sichtbar.



Die Alpenrose dient dem Rostpilz als Winterquartier.